

# Check out zum Jahresende

Wassertemperaturen unter 10 Grad. Nur hartgesottene Schwimm-Fans finden den Weg ins Wasser. Ein perfekter Zeitpunkt, um Schwimmteich und Naturpool für den Winter zu rüsten und auf einen problemlosen Start in die neue Badesaison vorzubereiten. Jahresarbeiten als Routine Punkt für Punkt abgearbeitet.

Die Teichsaison 2018 war eine Bewährungsprobe für den Wassergarten. Hohe Temperaturen, starke Nutzung zur Abkühlung der Gartengäste, wenig Niederschlag, der das Teichwasser natürlich nachspeist. »Egal wie eine Teichsaison verläuft, die Teichpflegearbeiten zum Saisonende sind jedes Jahr gleich und unerlässlich«, so Michael Meßner, Teichexperte aus Norddeutschland und Geschäftsführer der teichitekten GmbH & Co. KG. »Schwimmteiche und Naturpools bedürfen regelmäßiger Pflege und die eingesetzte Technik bedarf regelmäßiger Wartung«, betont er. Sein Tipp, um an alle Arbeiten zu denken: »Eine Checkliste erinnert an Routinen und erleichtert, den vollständigen Pflegeplan einzuhalten.«

Fünf wichtige Arbeiten vor dem Winterschlaf am Teich dürfen auf dieser Jahres-End-Checkliste nicht fehlen: 1. Sedimente entfernen, 2. Rückspülen der Leitungen, 3. Pflanzenschnitt, 4. Wasseranalyse und 5. Teichtechnik einwintern.

Werden die Punkte gewissenhaft erledigt, sorgen sie für einen dauerhaft funktionierenden Teich. »Fachfirmen kennen sich mit diesen Routinearbeiten aus, helfen bei der Pflege und koordinieren die Arbeiten mit entsprechenden Zeitplänen«, erinnert der Teichprofi und plädiert dafür, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn die Zeit für die Pflege fehlt.

## Check Sedimente und Pflanzenreste

Eine Vorbereitung auf die Winterruhe im Wassergarten ist nicht nur aus ästheti-

schon Gründen wichtig. Pflegearbeiten sind gleichzeitig Basisarbeit zum Erhalt der Teichbiologie. Was sich einfach anhört, ist ein zusammenhängender Vorgang im Ökosystem Teich. Sedimente, abgestorbene Pflanzenreste und oberflächlicher Biofilm werden vor dem Wintereinbruch von der Folienoberfläche und der Filter-Substratoberfläche entfernt. Sie wären ein Nährstoffspeicher für das Algenwachstum im Frühjahr. Dazu eignet sich die Verwendung eines kraftvollen Teichschlammsaugers mit speziellen Düsen- und Bürstenvorsätzen. »Viele Schlammsauger sind professionell und mit umfangreichem Zubehör ausgestattet, so dass alle Bereiche des Teiches gereinigt werden können. Da-

bei sind die Geräte so leicht, dass der Teichbesitzer am Wochenende ohne viel Kraftaufwand seinen Teich selbst reinigen kann«, so Teichexperte Meßner. Aufgrund der Größe heutiger Schwimmteiche empfiehlt er Geräte mit einer Ansaugleistung von nicht weniger als 8000 Litern pro Stunde.

Nur Ansammlungen von Sedimenten werden mit dem Schlammsauger entfernt, sowohl von der Folie im Schwimmbereich als auch vom Substrat im Filterbereich. Das Entfernen der Sedimente erfolgt dabei maßvoll. Mit jeder Minute Saugbetrieb gehen etliche Liter Wasser verloren, die nachgefüllt werden müssen. Schnellfilter weisen kleinere Baugrößen auf und lassen sich deshalb besonders schnell reinigen. Michael Meßner betont hierbei: »Weniger Gründ-

lichkeit ist mehr. Reinigen Sie lieber öfter ein bisschen als selten gründlich.«

## Check Rückspülen der Leitungen und des Substratfilters

Der Biofilm, der sich während der Saison bei der Umsetzung der Nährstoffverbindungen in der Filterzone gebildet hat, beginnt abzusterben, wenn die Pumpen am

▼ *Mit dem Teichschlammsauger werden Ansammlungen von Sedimenten von der Folie im Schwimmbereich und vom Substrat im Filterbereich entfernt.*



»Reinigen Sie lieber öfter ein bisschen als selten gründlich.«

Teich abgestellt werden, die Sauerstoffversorgung über das durchströmende Wasser fehlt oder die Temperaturen unter 5 °C sinken. Das Wasser kommt zur Ruhe. Für den Schwimmteich oder Naturpool ist das unproblematisch. Eine Rückspülung von Filter und allen Leitungen ist jedoch vor der Einwinterung im Spätherbst ein Muss. Überlaufkanten und Skimmer sollten gereinigt werden, bei Teichen mit fest in die Wand eingebauten Skimbern sollte der Wasserstand unter die untere Einbaukante abgesenkt werden.

Der Tipp vom Profi: »Um Schmutzpartikel aus dem Substratfilter ohne großen Aufwand entnehmen zu können, sollte das System über Rückspüleleitungen verfügen. Durch einen Schlauch können so abgestorbener Biofilm und Verunreinigungen mittels eines Teichschlammsaugers ganz einfach aus dem Filter gesaugt und entsprechend aus dem Wasserkreislauf entfernt werden.«

### Check Pflanzenschnitt

Wassergärten sind so individuell wie ihre Besitzer. Formale Naturpools und Schwimmteiche zeichnen sich eher durch einen geringen Pflanzenbewuchs aus. Die Filterzonen sind mit Schnellfilteranlagen ohne den Einsatz von Pflanzen geplant. Pflanzen finden eher an den Uferzonen und um die Teichanlage herum ihren Einsatz.

Michael Meßner rät: »Am Ende der Vegetationsperiode sind alle Pflanzen über und unter Wasser entsprechend der Pflegehinweise für die jeweiligen Arten zurück zu schneiden.« Lose Pflanzenreste werden mit der Hand entfernt. Laubeinträge werden durch Laubschutz- und Fangnetze vermindert bzw. vor Einsetzen des Frostes aus allen Zonen des Naturpools mit einem Kescher entfernt.

Grundstücke mit dichtem Bewuchs »stressen« Naturpools doppelt: Im Frühjahr und Sommer durch Blütenstaubeinträge und im Herbst durch vermehrtes Laub. Ein regelmäßiger und konsequenter Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern verhindert übermäßigen Nährstoffeintrag. Pflanzenpflege ist eine klassische Arbeit für die November- und Dezemberwochen. Je milder der Winter einsteigt, je länger hat der Pflanzenschnitt eine Aufschub-Chance.

### Check Wasserqualität

Alle Pflegearbeiten am Naturpool und Schwimmteich dienen der Qualität des



▲ Grundstücke mit dichtem Bewuchs bedeuten Stress für den Naturpool. Darum regelmäßig und konsequent zurückschneiden.



▲ Alle Pflanzen über und unter Wasser müssen am Ende der Vegetationsperiode entsprechend ihren Pflegehinweisen winterfest gemacht werden.



▲ Nicht entfernter Biofilm ist ein Nährstoffspeicher für Algenwachstum im Frühjahr.



▲ Der Technischacht ist das Kontrollzentrum der Naturpool-Anlage. Hier beginnt der Winter-Technik-Check.

Badewassers. Ein Blick bis zum Teichboden sollte in der Regel möglich sein. Die Wasserqualität und ihre möglichen Schwankungen werden durch Wasseranalysen (Anfang der Saison bei Inbetriebnahme, während der Badesaison alle 4 Wochen, sowie vor dem Winter) überprüft und als Zeitreihen dokumentiert. Durch Wasserparameter-Monitoring kann frühzeitig korrigierend oder steuernd eingegriffen und der Gesamtaufwand der Pflege häufig geringer gehalten werden.

Die Bildung von Algen ist gerade in biologisch gefilterten Teichen wie Schwimmteichen und Naturpools möglich und sogar erwünscht, denn die Algenbildung zeigt, dass das System der vollbiologischen Wasserreinigung (Bindung von überschüssigen Nährstoffen in Biomasse) funktioniert. »Ein Indikator für die Wasserqualität ist die Intensität der Bildung von Algen«, klärt Meßner auf. Algen gehören also dazu. »Sie dürfen jedoch nicht Überhand nehmen. Vermehren sich Algen sprunghaft,

ist nach der Ursache zu suchen.« Gerade im jahreszeitlichen Verlauf können leichte Trübungen (z. B. Grünfärbungen) des Wassers auftreten. Dies ist völlig normal und stellt kein Grund zur Sorge dar.

Die Wasseranalysen werden vor Ort oder per Probenentnahme und Versand an Fachlabore durchgeführt. Insbesondere der wichtige Wasserparameter Gesamtphosphor kann nur in professionell ausgestatteten Laboren ermittelt werden. Der Kunde erhält eine Übersicht der Wasserwerte und im Idealfall einen Teichpflegeplan, der auf diesen Daten basiert. Der Teichmarkt bietet Produkte, die für den Einsatz an Schwimmteichen geeignet sind – mittlerweile mit Verzicht auf Kupfersulfat. Eine Wasseranalyse sollte in jedem Fall vor dem ersten Frost erfolgt sein.

#### Check Technik

Die hochwertige Technik benötigt einen besonderen Winterschutz. Bei Schwimmteichen, die ohne Technik filtern, fällt die-

ser Punkt der Jahresendpflege weg. Für Naturpools und Schwimmteiche der Kategorie II und V ist dieser Pflegeschritt jedoch unerlässlich. »Vom Technischacht ausgehend startet Schritt für Schritt die Einwinterung der Technik«, rät Michael Messner. »Im Technischacht sind die wichtigen Technik-Komponenten zentral eingebaut.«

Der Technischacht ist wie ein Kontrollzentrum der Naturpool-Anlage. Von hier aus erfolgt die Steuerung des Wasserkreislaufs in Schwimmteichen und Naturpools. Hier sind die Umwälzpumpen installiert, die das Wasser gezielt dorthin leiten, wo es gebraucht wird: zum Filtern oder gereinigt zurück in den Badekreislauf. Über Kugelhähne kann jeder Kreislauf separat eingestellt werden. Die Pumpe des Naturpools muss ausgebaut und gereinigt werden. In einem frostsicheren Bereich sollte sie in einem Behälter mit Wasser überwintern ggf. vorab mit einem Pumpenreiniger entkalkt. Trocken gelagerte Pumpen werden auf jeden Fall gut gereinigt, da verbleibende

Schmutzpartikel den Winter über aushärten und die Wiederinbetriebnahme behindern.

Skimmer und sonstige Hydraulikeinrichtungen müssen auf Frostbeständigkeit geprüft werden. Besonderes Augenmerk gilt den Leitungen. Bei Frosttiefen bis zu einem Meter, je nach Region und Bodenbeschaffenheit, tauchen Probleme auf, wenn das Wasser gefriert. Insbesondere oberflächennah verlegte Leitungen sollten entleert werden. Hierzu kann es erforderlich sein,

den Wasserspiegel zu senken, jedoch nicht unter den Wasserstand der Wasserpflanzen.

Michael Meßner: »Die Leitungen sollten beim Bau einer Teichanlage ausreichend tief im Boden verlegt werden. Ist das nicht möglich, sollte eine Voraussetzung geschaffen werden, um sie zu entleeren.« Schwachpunkte sind häufig Regelventile für die Steuerung des Wasserkreislaufs, die aus Komfortgründen in aller Regel knapp unter der Oberfläche verbaut werden. Diese Ventile können für

den Fall der Fälle mit Verschraubungen vorinstalliert werden. So können kleinere Frostschäden im Frühjahr schnell behoben werden.

Punkt für Punkt am Schwimmteich gecheckt, steht der Winterruhe nichts mehr im Weg.

#### Info + Kontakt

teichitekten sales GmbH & Co.KG

T. +49 (0) 4131/830 90-0

info@teichitekten.de

www.teichitekten.de



*Schnee und Eis machen dem gut auf den Winter vorbereiteten Schwimmteich nichts aus.*